

Auflösungen der wolframsauren Alkalien bringen wolframsaure erdichte Salze zuwege, wenn sie in eine Auflösung schwefelsaurer, salpetersaurer, salzsaurer Salze, deren Basis Kalkerde, Bittererde, Alaunerde oder Baryt ist, geschüttet werden. Mit den phosphorsauren und borarsauren Salzen schmilzt sie zusammen und färbt sie weiß oder grün. Die Metalle werden von ihr nicht aufgelöst, doch oxidirt sie das Eisen, tritt ihm einen Theil ihres Sauerstoffs ab und wird blau gefärbt.

Vierter Abschnitt.

Von dem Molybdänum und seiner Säure.

§. 66.

Das Molybdän oder Wasserbley ist häufig mit dem (Reißbley) Graphit verwechselt worden. Ungeachtet Pott und Quist, nebst einigen andern Scheidekünstlern, einen Unterschied zwischen diesen beyden Körpern vermutheten, so wurde doch erst von Scheele im Jahre 1778 die Eigenthümlichkeit dieses Naturkörpers dargethan und gezeigt, daß das Molybdän eine Verbindung aus Schwefel und einer eigenthümlichen Säure sey. Pelletier wiederholte diese Versuche und zeigte in einer 1789 im Journal de physique bekannt gemachten Abhandlung, daß dieses Fossil eine Verbindung des metallischen Molybdäns und Schwefel sey, und daß darum Scheele ersteres